

ADAC

Niederlande

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite
18

Intro

Impressionen	6
<i>Kleines Land mit großem Erfindergeist</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20

So schmeckt's in den Niederlanden	22
In aller Munde	25

Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27

Mit der Familie unterwegs	28
Urlaubskasse	28
Übernachten mit Kindern	29
Strand und mehr	29
Kleine Entdecker auf großer Tour	30

Rasante Action und fantasievolle Märchenwelten	30
Leuchtende Augen	31
Alles andere als verstaubt – interaktive Museen	31

Kunstgenuss	32
Rembrandt van Rijn	35

Die Vereenigde Oostindische Compagnie	36
<i>Durch Handel zur Weltmacht</i>	

So feiern die Niederlande	38
<i>Es lebe der König!</i>	



Seite
37


Seite
24

Seite
20

Die Niederlande gestern und heute 40

Kleines Land mit großer Geschichte
Am Puls der Zeit 43

Landgewinnung 44

Angst vor der Flut als ständiger Begleiter
Wo die Boote Vorfahrt haben 46

Orte, die Geschichte schrieben 48

Suite 902 des Hilton Amsterdam

Das bewegt die Niederlande 50

*Radnation Nummer eins – aus
eigenem Antrieb*

ADAC Traumstraße 52

Entlang der Küste nach Texel
Von Domburg bis Zierikzee 52
Von Zierikzee bis Rotterdam 53
Von Rotterdam bis
Scheveningen 54
Von Scheveningen bis Haarlem 55
Von Haarlem bis De Koog (Texel) ... 56
Von De Koog bis De Koog
(Rundfahrt) 57
Übernachtungsmöglichkeiten 57

Im Blickpunkt

*Die Niederländische Ostindien-
Kompanie 72*
Das Goldene Zeitalter 75
Das Königshaus 106
*Windmühlen damals und
heute 113*
*Der ewige Kampf gegen das
Wasser 117*
Pilgerziel für Gourmets 136
*Das Verhältnis zu den
Deutschen 181*

Seite
25

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Amsterdam und Noord-Holland 64

1	Amsterdam	66
2	Monnickendam	79
3	Marken	80
4	Hoorn	81
5	Enkhuizen	82
6	Texel	83
7	Bergen	86
8	Alkmaar	87
9	Nationaal Park Zuid-Kennemerland	88
10	Zandvoort aan Zee	88
11	Haarlem	89
	Übernachten	92

Zuid-Holland und Zeeland 94

12	Rotterdam	96
13	Delft	102
14	Den Haag	104
15	Scheveningen	108
16	Leiden	109
17	Noordwijk	111
18	Keukenhof	112
19	Gouda	112
20	Kinderdijk	113
21	Dordrecht	114
22	Goeree-Overflakkee	114
23	Schouwen-Duiveland	115
24	Domburg	117
25	Vlissingen	118
26	Middelburg	119
27	Yerseke	120
28	Zeeuws Vlaanderen	120
	Übernachten	122



Seite 164



Seite 142

Noord-Brabant und Limburg 124

29	Bergen op Zoom	126
30	Breda	126
31	Tilburg	128
32	s'Hertogenbosch	129
33	Woudrichem	130
34	Eindhoven	131
35	Nuenen	132


36	Venlo	133
37	Maastricht	134
38	Valkenburg	137
	Übernachten	138

Mitte und Osten 140

39	Utrecht	142
40	Utrechtse Heuvelrug	145
41	Amersfoort	146
42	Nijmegen	146
43	Arnhem	147
44	Nationaal Park De Hoge Veluwe	149
45	Zutphen	150
46	Deventer	151
47	Zwolle	152
48	Giethoorn	152
49	Flevoland	153
	Übernachten	155

Norden und Westfriesische Inseln 156

50	Groningen	158
51	Leeuwarden	160
52	Franeker	161
53	Harlingen	161
54	Vlieland	162
55	Terschelling	163
56	Ameland	164
57	Schiermonnikoog	165
58	Sneek	166
59	Urk	166
60	Emmen	167
	Übernachten	168

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

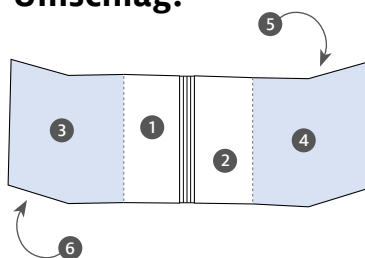
Service

Niederlande von A-Z 170

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	176
Chronik	184
Mini-Sprachführer	185
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192

Umschlag:



1 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**

1 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Niederlande Nord: Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Niederlande Süd: Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Amsterdam: Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Amsterdam: Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Beste Reisezeit Niederlande

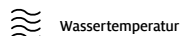
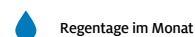
März April Mai

FRÜHLING

Während die Nordsee sich noch launisch zeigt, verzaubern im Landesinneren Blütenmeere



Die Bedeutung der Symbole
(Angaben sind Mittelwerte):



Blumenfreunde müssen nicht lange überlegen: Für sie bricht die schönste Zeit des Jahres an, wenn die Tulpenfelder in den Niederlanden zu blühen beginnen. Von Mitte März bis Mitte Mai zeichnen sich im grünen Herz des Landes und auf den Poldern Blütenmeere am Horizont ab und bieten einmalige Fotomotive.

Diese Freuden sind eine feste Bank. Davon abgesehen hat der Frühling zwischen den Wattenmeerinseln, Zeeland und Maastricht aber durchaus seine Launen: Unter dem klimatischen Einfluss der Nordsee kann es an der Küste auch im Mai noch ziemlich frisch sein. Kommt das Wetter jedoch von der Landseite, schmeichelt sich schon der fortgeschrittene April mit Strandwetter ein. So oder so haben die vielen Strandpavillons dann bereits die Liegestühle aus dem Winterlager geholt.

Auch die Städte sind wetterfest. Allerdings entfaltet kaum ein Moment größeren Zauber, als wenn die Sonne mit unerwarteter Kraft auf die Grachten von Amsterdam, Utrecht oder Delft scheint. In solchen Augenblicken schauen die Niederländer zunächst noch ungläubig aus dem Fenster – ist es wirklich so warm?



Guter Grund für eine Holland-Reise: die Tulpenblüte im Frühjahr

*Im Juli und August
gar nicht so unwahr-
scheinlich: Der Som-
mer zeigt sich in
Geberlaune*

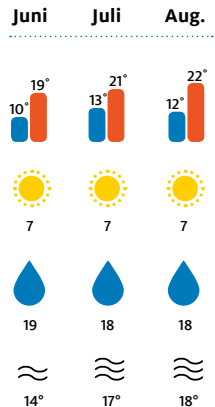


Bald aber zieht es sie nach draußen. Auf die Terrassen, in die Parks und auf die Boote. Das sind zugleich die beliebtesten Plätze für die ultimative Party des Landes, den Königstag, der die gesamten Niederlande am 27. April in einen karnevalsartigen Rauschzustand versetzt. Immer dann sind die großen Städte restlos ausgebucht. Ansonsten sind vor allem an der Küste noch Schnäppchen möglich.

SOMMER

Lange Nächte fast wie in Skandinavien und die Hoffnung auf tropische Tage

Der diensthabende Wetterfrosch im niederländischen Fernsehen kann ganz schön dramatisch klingen: Bei Temperaturen über 30 Grad in der Landesmitte spricht er von »tropischen Tagen«. Bei erhöhter Gewittergefahr wägt er ab zwischen »Code Orange« und »Code Rot«. Und sogar ein nationaler Hitzenotfallplan wird im Falle länger anhaltender Schönwetterperioden ausgearbeitet. So berechtigt die Terminologie im Einzelfall sein mag, so sehr lenkt sie davon ab, dass die Sommer in den Niederlanden ganz schön mittelmäßig sein können – bei länger anhaltender Nordwestströmung übersteigt das Thermometer selbst im August nur zögerlich die 20-Grad-Marke. Wegen der großen Bandbreite an Attraktionen und der geringen Distanzen ist das aber im Grunde nicht weiter schlimm.



Strandabenteuer und Fun im Freizeitpark

Endlose Strände, Wasser und Vergnügungsparks in allen Variationen: Damit haben es die Niederlande auf der Beliebtheitsskala von Kindern und Jugendlichen weit nach oben gebracht. Auf Schritt und Tritt wird der Nachwuchs umgarnt – was für das Reisebudget nicht ausschließlich ein Vorteil ist.

URLAUBSKASSE

Als gute Kaufleute verstehen sich die Niederländer auf die Kalkulation von Preisen bis auf zwei Stellen hinter dem Komma. Für Familien bedeutet dies in der Praxis, dass Wucher ebenso selten vorkommt wie echte Schnäppchen. In vielen Strandpavillons wird allerdings ordentlich abkassiert – ein Kindermenü mit überschaubarem Vitamingehalt kommt auf 7,50–10 Euro plus mindestens 3 Euro für eine Limo. Dafür sind die großen Museen des Landes sehr um Besucher kommender Generationen bemüht: Der Eintritt für das Van Gogh Museum (S. 76) oder das Rijksmuseum (S. 75) ist für alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren kostenlos. Auch Lebensmittel sind in den Niederlanden eher günstig – vor allem, wenn man auf dem Wochenmarkt einkauft oder bei Albert Heijn und Konsorten.

Die Niederlande im Kleinformat: Madurodam bei Den Haag



ÜBERNACHTEN MIT KINDERN

Ferienparks mit einfacher Behausung, Schwimmbad und Unterhaltungsmöglichkeiten sind eine niederländische Erfindung. Mittlerweile wurde das Konzept der Center Parks (www.centerparcs.de) vielfach kopiert, die Unternehmen Landal (www.landal.de) und Roompot (www.roompot.de) machen dem Platzhirsch Konkurrenz. Es gibt auch viele kleinere Anbieter, das Spektrum der Unterkünfte reicht vom Trailer bis zur luxuriösen Strandvilla. Die Domizile sind oft mit Pfiff gemacht, so existieren Varianten mit Baumhäusern (bei s'Hertogenbosch, www.dierenbos.nl), Gemüsehäusern oder Hobbit-Hütten (beides bei Castricum, www.campinggeversduin.nl). Die Buchung ist allerdings nur von Freitag bis Montag, Montag bis Freitag oder gleich für eine Woche möglich. Für eine Stippvisite in Amsterdam bietet sich das Volkshotel (www.volkshotel.nl) an, das lustige Vierbettzimmer mit Etagenbetten hat.



Sprechende Bäume und andere Märchenwesen haben im Freizeitpark De Efteling ihren Auftritt

STRAND UND MEHR

Die Nordseeküste wird von breiten, flach abfallenden Stränden geprägt, die sich von Renesse über Monster, Kijkduin und Scheveningen bis hinauf zur Nordwestspitze von Schiermonnikoog fast durchgehend für einen Urlaub mit Kindern eignen: Bademeister sorgen während der Saison für Sicherheit, Spielplätze und Verleihe von Wassersportgeräten für Unterhaltung, Strandpavillons mit Frietjes, Pannekoeken & Co. für unkompliziertes, nachwuchsgerechtes Catering. Wenn sauberes Wasser das entscheidende Kriterium bei der Auswahl des Urlaubsziels ist, bietet das Öko-Siegel der Blauen Flagge (www.blauwevlag.nl) Orientierung – zuletzt waren 54 Strände damit ausgezeichnet. Am schönsten sind die Strände überall dort, wo Zivilisationsspuren wie Fabrikanlagen (in den Häfen von Rotterdam oder IJmuiden) oder Windkraftparks (vor Zandvoort) in weiter Ferne sind: auf den Wattenmeerinseln, beim Naturschutzgebiet Meijen-

Entlang der Küste nach Texel

Die niederländische Küste ist überraschend vielseitig. Diese Tour führt zu herrlichen Stränden, auf Inseln und in historische Städtchen. Mit der modernen Hafenmetropole Rotterdam zeigt sie ganz andere Facetten, ehe urwüchsige Naturschutzgebiete und die Wattenmeerinsel Texel erreicht werden. Wer es eilig hat, schafft die Strecke an einem Tag. Schöner ist es aber, wenn man sich länger Zeit nimmt.

Die Tour auf einen Blick:

Start: Domburg **Ziel:** Texel

Gesamtlänge: 373 km

Reine Fahrzeit: 8 Std. 15 Min.

Orte entlang der Route: Domburg – Zierikzee – Rotterdam – Delft – Scheveningen – Meijndel – Haarlem – Schoorlse Duinen – Texel

E1 VON DOMBURG BIS ZIERIKZEE

(50 km/75 Min.)

Von weitläufigen Stränden über das größte Sturmflutwehr der Welt in ein historisches Inselstädtchen

Neeltje Jans

Der Themenpark (S. 117) informiert über die Deltawerke und die Bedeutung des Flutwehrs.

Zeelandbrug

Die 5 km lange Brücke (S. 54) führt weiter im Binnenland über die Oosterschelde nach Zierikzee.

Domburg (S. 117) mit seinen hübschen Landhäusern und Belle-Époque-Villen ist ein Seebad der ersten Stunde: Schon 1837 wurde auf den Dünen ein Badepavillon errichtet. Bis heute haben die weitläufigen Strände nichts von ihrer Attraktivität verloren. Durch flaches Polderland mit kleinen Dörfern führt die Straße Richtung Nordosten, bis nach 20 km ein Bauwerk erreicht ist, das die Niederlande nachhaltig verändert hat: Die Deltawerke schützen das tief gelegene Land vor Sturmfluten. Das Wehr bildet zugleich eine spektakuläre Brücke, die auf bis zu 65 m hohen Pfeilern über die Nordsee nach Schouwen-Duiveland führt. Die dünn besiedelte Insel beherbergt mit Renesse den zweiten Badeort, der fest in der Hand deutscher Urlauber ist. Durch ein Patchwork von Wiesen und Weiden mit windumwehten Einzelgehöften geht es weiter nach Zierikzee (S. 116). Das Städtchen mit seinen 11 000 Einwohnern war schon im 13. Jh. ein Vorposten der Zivilisation, wovon das hübsche historische Stadtbild bis heute kündet.



ADAC Traumstrasse: Etappen 1 bis 6 (Detailplan siehe Faltkarte Rückseite)

E2 VON ZIERIKZEE BIS ROTTERDAM

(80 km/105 Min.)

Eine aus der Zeit gefallene Insel und eine futuristische Hafencity sorgen für spannende Kontraste

Nach einem schwelgerischen Kurzaufenthalt im Mittelalter geht es über den Brouwersdam, der ebenfalls Teil der Deltawerke ist, in Richtung Nordwesten. Während sich links das Meer ausbreitet, pflügen zur Rechten Surfer über das Binnenmeer. Immer wieder bietet der Damm auch direkten Zugang zu feinsandigen Stränden. Ouddorp (S. 115) befindet sich auf der Insel Goeree-Overflakkee, die schon zur Provinz Südholland zählt. Der Ort ist bekannt für seine Strände und guten Wassersportmöglichkeiten, aber auch für seine strenggläubigen Bewohner, was zuweilen eine skurrile Mischung ergibt. Von den Stränden Ouddorps sind die Hafenanlagen Rotterdams (S. 96) bereits zu erkennen. Bis zur Metropole selbst aber ist es noch ein ganzes Stück: Im Nordosten baut sich die Skyline jener Stadt auf, die sich durch ihre Jugend und Dynamik deutlich von allen anderen niederländischen Städten unterscheidet. Eine schöne Beweiskette: die Rundfahrt mit dem Amphibienfahrzeug von Splash Tours (www.splashtours.nl), der Besuch der futuristischen Kubuswohnungen (www.kubuswoning.nl) und eine selbstgeführte Tapas-Tour durch die Markthalle (www.markthal.klepierre.nl).

Goedereede

Der Ort mag nur 2000 Einwohner haben. Mit seinen Kanälen und Giebelhäusern zählt er aber zu den schönsten des Landes.

Das will ich erleben

Mondäne Metropolen und mittelalterliche Städtchen, windschiefe Häuschen und futuristische Bauten, dazu endlose Strände und ursprüngliche Dünenlandschaften. All das macht den Reiz der Niederlande aus. Auch zum Shoppen eignen sich die historischen Orte perfekt. Außerdem wären da noch die opulente Museumslandschaft, die zu neuen Höhenflügen ansetzende Esskultur und die einzigartige Institution der Strandpavillons. Ganz zu schweigen von den technischen Errungenschaften, die das Leben in dem vom Meer bedrohten Land erst ermöglichen. Reichlich Stoff für einen spannenden Urlaub.



14

Meister des Lichts

Niederländische Künstler haben die europäische Kunstgeschichte maßgeblich geprägt. Im Goldenen Zeitalter setzten Rembrandt van Rijn, Jan Vermeer, Frans Hals und Zeitgenossen neue Maßstäbe. Später sollte das verkannte Genie Vincent Van Gogh die Malerei mit seiner besonderen Pinselführung abermals revolutionieren.

- 1 Rijksmuseum, Amsterdam** 75
Das Glanzstück ist Rembrandts »Nachtwache«
- 11 Frans Hals Museum, Haarlem** 90
Weltgrößte Sammlung des berühmten Porträtmalers
- 14 Mauritshuis, Den Haag** 104
Das Museum besitzt gleich drei Vermeers
- 44 Kröller-Müller Museum** 149
Van Gogh & Co. im Nationaal Park De Hoge Veluwe



37

Einkaufen bis zum Umkippen

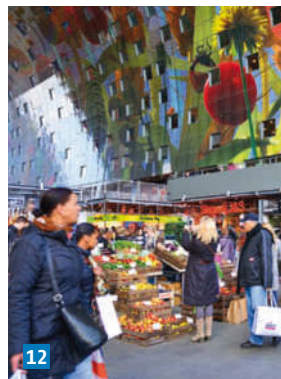
In den Niederlanden lässt es sich wunderbar shoppen. Die meisten Städte besitzen ansprechende Fußgängerzonen mit netten Cafés und einer Vielzahl von Geschäften. Das Spektrum reicht von Antiquitäten über Mode und Wohn-design bis zu regionalen Spezialitäten. Die Outlet-Center haben es derweil auf Schnäppchenjäger abgesehen.

- 1 Negen Straatjes, Amsterdam** 74
Jeder Shop hat seinen eigenen Style
- 36 Outlet-Center Roermond, Venlo** 133
Pilgerziel für deutsche Grenzgänger
- 37 Altstadt, Maastricht** 136
Mittelalterliche Straßen mit hohem Bummelfaktor

Kulinarische Kabinettstückchen

Die Genusskultur ist in den Niederlanden auf dem Vormarsch. In der Spitzengastronomie äußert sich dies in einer nie da gewesenen Vielzahl von Sternerestaurants, doch auch auf einem niedrigeren kulinarischen Level lässt man sich neuerdings gern verwöhnen.

- | | | |
|-----------|---|-----|
| 12 | Markthal, Rotterdam | 97 |
| | <i>Der futuristische Bau ist ein Pilgerziel für Foodies</i> | |
| 27 | Oesterbeurs, Yerseke | 120 |
| | <i>Muschelfans kommen hier voll auf ihre Kosten</i> | |
| 47 | De Librije, Zwolle | 152 |
| | <i>Sterneküche im Frauenknast</i> | |



Niederländische »Gezelligheid«

Der Begriff geistert durch alle Lebensbereiche. Ein Abend in einem urigen Restaurant oder einer Kneipe mit hohem Wohlfühlfaktor, das Stöbern in originellen kleinen Geschäften oder der Bummel über einen urholländischen Markt: Einfach alles kann »gezellig« sein – wenn Umgebung und Gesellschaft stimmen.

- | | | |
|-----------|---|-----|
| 1 | Bruin Cafés, Amsterdam | 74 |
| | <i>Die urigsten dieser Kneipen finden sich im Jordaan</i> | |
| 11 | De Vijfhoek, Haarlem | 90 |
| | <i>Enge Gassen mit blumengeschmückten Häuschen</i> | |
| 13 | Beestenmarkt, Delft | 103 |
| | <i>»Borrelen« unter alten Bäumen</i> | |



Ursprüngliche Küstenlandschaften

Die Niederlande sind ein hochzivilisiertes Land, das unter permanentem Platzmangel leidet. Die Nordseeküste ist dennoch heilig. Vielerorts hat sie ihr ursprüngliches Gesicht bis in die Gegenwart bewahrt. Outdoor-Freunde können aus einem reichen Fundus von Natur- und Nationalparks schöpfen.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 9 | Nationaal Park Zuid-Kennemerland | 88 |
| | <i>Strand, Sand und kleine Seen – auch zum Baden</i> | |
| 15 | Meijndel, Scheveningen | 109 |
| | <i>Dünen erstrecken sich bis zum Horizont</i> | |
| 54 | Vliehors, Vlieland | 163 |
| | <i>Mit 25 km² die größte Sandfläche Europas</i> | |



Amsterdam und Noord-Holland

Amsterdam ist mit seinen Grachten und Giebelhäusern ein Gesamtkunstwerk, an der Küste locken endlose Strände und hohe Dünen



Die Hauptstadt der Niederlande zählt zweifellos zu den schönsten Städten des Planeten. Ein Spaziergang durch den Grachtengürtel in der Dämmerung ist herzerweichend romantisch, die Museumslandschaft spektakulär. Die Stadtteile Noord und Oost aber beweisen, dass Amsterdam nicht nur eine Kunststadt mit großer Geschichte ist, sondern auch eine moderne Metropole mit multikulturellem Flair. Nur ein paar Kilometer entfernt lockt mit den kleinen Städtchen entlang der IJsselmeer-Küste ein Bilderbuch-Holland. An der Nordseeküste hingegen lebt die Natur ihre schroffe Seite aus – hier bestimmen weitläufige Strände und hohe Dünen das Landschaftsbild. Das Licht inspiriert Künstler schon seit Generationen zu Großtaten.

In diesem Kapitel:

1	Amsterdam	66
2	Monnickendam	79
3	Marken	80
4	Hoorn	81
5	Enkhuizen	82
6	Texel	83
7	Bergen	86
8	Alkmaar	87
9	Nationaal Park Zuid-Kennemerland	88
10	Zandvoort aan Zee	88
11	Haarlem	89
	Übernachten	92

ADAC Top Tipps:

- 1 Prinsengracht, Amsterdam**
 | Städtebauliches Ensemble |
 Amsterdams schönste Gracht mit prächtigen alten Stadtpalästen. 73
- 2 Rijksmuseum, Amsterdam**
 | Kunstmuseum |
 Die Gemäldegalerie ist nicht nur wegen Rembrandts »Nachtwache« ein Museum der Weltklasse. 75
- 3 Marken**
 | Insel |
 Die ehemalige IJsselmeerinsel ist ein urholländisches Idyll mit grün-weißen Holzhäuschen. 80



4 **Texel** | Insel |

Die Nordseeinsel begeistert mit Stränden, Dünen und dem Gefühl von Abgeschiedenheit. 83

5 **Nationaalpark Zuid-Kennemerland** | Naturpark |

Von herrlichen Dünen durchzogenes Naturgebiet. 88

ADAC Empfehlungen:

1 **Van Gogh Museum, Amsterdam** | Kunstmuseum |

Weltgrößte Sammlung an Gemälden des Ausnahmekünstlers. 76

2 **Albert-Cuyp-Markt, Amsterdam** | Markt |

Auf dem größten Markt des Landes findet man alles vom Alltäglichen bis zum Außergewöhnlichen. 77



3 **A'DAM Toren, Amsterdam** | Aussichtsturm |

Einst Shell-Zentrale, nun Aussichtsturm und Abenteuerspielplatz. 78

4 **Zaanse Schans** | Freilichtmuseum |

Die Rekonstruktion eines Zaanland-Dorfes versetzt ins ländliche Holland vergangener Zeiten zurück. 79

5 **Paal 17, Texel** | Restaurant |

Beliebter Strandpavillon mit relaxter Atmosphäre und guten Snacks. 84

6 **Schoorlse Duinen** | Düne |

Kinder lassen sich von der 54 m hohen Kletterdüne gern hinabrollen. 86

7 **Haarlem** | Stadtbild |

Die bezaubernde Stadt mit ihren Grachten und Hofjes inspirierte im 17. Jh. viele namhafte Künstler. 89

8 **Hotel Ambassade, Amsterdam** | Hotel |

Privat geführtes Hotel mit einmaliger Kunst- und Literatursammlung. 92

12 Rotterdam

Die Hafenstadt hat sich zu einer Trendmetropole gemausert



Piet Bloms Kubushäuser verlangen auch von ihren Bewohnern viel Kreativität



Information

■ VVV, Coolingsingel 114 u. Stationsplein 21,
Tel. 010 7900185, www.rotterdam.info

■ Parken siehe S. 100

Eine Skyline mit Wolkenkratzern, experimentelle Architektur, jede Menge kreative Geister und die allgemeine Aufbruchsstimmung einer jungen Metropole. Mit diesem Profil zieht die Hafenstadt die Blicke der Weltöffentlichkeit mittlerweile regelmäßig auf sich. Dabei unterscheidet sich Rotterdam derart gravierend von der betont musealen Hauptstadt, dass von Konkurrenz nicht wirklich die Rede sein kann.

Die Rotterdamer jedenfalls sind sich sicher, dass ihre im Zweiten Weltkrieg so stark zerstörte Stadt das einst übermächtige Amsterdam längst in vielen Bereichen abgehängt hat. Was den Tourismus betrifft, klafft zwar noch eine riesige Lücke. Doch Rotterdam hat für Besucher jeder Fassung etwas zu bieten. Jüngstes Beispiel: die spektakuläre Markthalle. Auch die Museumslandschaft und das Nachtleben können sich sehen lassen. Besonders offensichtlich ist der Wandel am Südufer der Maas. Auf der Hafenhälfte Kop van Zuid sind Wolkenkratzer aus dem Boden geschossen. Hier entsteht ein Pendant zur Hamburger Hafencity. Noch eine

Plan
S. 99

Fußgängerbrücke weiter in Richtung Süden wartet mit De Kaap (Katendrecht) der hipste Teil der Stadt. Hier säumen Restaurants, Bars und originelle Geschäfte den zentralen Deliplein.



Sehenswert

1 Kubuswoningen

| Moderne Architektur |

Am Rande der geschäftigen Fußgängerzone sind die 13 Kubuswohnungen ein Beweis dafür, dass Rotterdam schon länger andere Wege geht: Architekt Piet Blom hat mit seinen auf der Spitze balancierenden Würfeln (1982–1984) die Gesetze der Schwerkraft scheinbar

außer Kraft gesetzt. Er konzipierte die Wohnanlage als abstrakten Wald, wobei das Treppenhaus den Stamm, das spitze Dach die Baumkrone darstellt. Mit dem Kijk-Kubus kann ein komplett möbliertes Würfelhaus besichtigt werden. Ein größerer Kubus beherbergt ein Hostel (www.stayokay.com).

■ Overblaak 70, www.kubuswoning.nl,
tgl. 9–17 Uhr, 3 €, erm. 2/1,50 €

2 Markthal

| Moderne Architektur |



*Architektonisches Experiment
und Pilgerziel für Foodies*

Als überdachte Markthalle, in deren hufeisenförmig gewölbter Außenfassade sich Wohnungen befinden, ist dieses Gebäude weltweit einzigartig. Der Entwurf stammt vom örtlichen Büro MVRDV. Während Frischwaren weiterhin überwiegend unter freiem Himmel angeboten werden, kann man drinnen an über 100 Ständen schlemmen und shoppen. Über der hangarartigen Halle wölbt sich ein 11000 m² großes Deckengemälde mit riesigen Blumen und Früchten in knalligen Farben.

■ Ds. Jan Scharpstraat 298, www.markthal.klepierre.nl, Stände Mo–Do, Sa 10–20, Fr 10–21, So 12–18 Uhr

3 Erasmusbrug

| Schrägseilbrücke |

Die elegante Brücke stellte 1996 eine Verbindung zwischen Rotterdams Zentrum und dem Stadtteil Kop van Zuid her. Der weiße, abgeknickte Pylon erinnert an einen Schwanenhals. Für den Entwurf zeichnete das Architektenbüro Van Berkel & Bos verantwortlich.

ADAC Spartipp

Rotterdam Welcome Card

Der Pass gewährt für einen Zeitraum von 24 Stunden bis zu drei Tagen 25 % Rabatt auf den Eintritt zu über 50 Sehenswürdigkeiten und beinhaltet die kostenlose Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Tageskarte Erw./Kinder 12/7,50 €, Zweitageskarte 17/10 €, Dreitageskarte 21/12 €, weitere Infos unter www.rotterdamwelcomecard.com.

4 Museumpark

| Park |

Der ehemalige Landsitz der Familie Van Hoboken konnte nach der Aufgabe im Jahr 1924 vor der Erschließung bewahrt werden. Nun gruppieren sich um die parkähnlichen Grünflächen gleich sechs Museen – ein städtebaulicher Glücksfall. Das heutige Naturhistorische Museum war der Wohnsitz der wohlhabenden Reederdynastie.

5 Natuurhistorisch Museum

| Naturkundemuseum |



Eine der bizarrsten Tierschauen der Welt

Naturkundemuseen sind langweilig – auf einige mag das zutreffen, nicht aber auf dieses, das von der uninspirierten Präsentation verstaubter Tierpräparate meilenweit entfernt ist. Kurator Kees Moeliker wählte für sein Ausstellungshaus einen originellen Ansatz. Er hatte beobachtet, wie eine Ente, die gegen die Fensterscheibe seines Büros geflogen war, nach ihrem Ableben von einem Artgenossen geschändet wurde. Seither widmet er sich den häufig tödlichen Auswirkungen der Zivilisation

auf Tiere – ein Konzept, das zum Nachdenken über die Rolle des Menschen auf unserem Planeten anregt. Jüngstes »Exponat« ist ein Marder, der im weltgrößten Teilchenbeschleuniger des CERN in der Schweiz ein Stromkabel durchgenagt und so einen Kurzschluss verursacht hatte.

■ Westzeedijk 345, www.hetnatuurhistorisch.nl, Di–So 11–17 Uhr, 7 €, erm. 3,50 €

6 Kunsthal Rotterdam

| Kunsthalle |

Als Kunsthalle besitzt das Haus keine eigene Sammlung. Es richtet aber jährlich rund 25 Wechselausstellungen aus, deren großes Spektrum von bildender Kunst über Fotografie bis zu Mode und Design reicht. Sehenswert ist auch das Gebäude selbst, denn der Entwurf stammt vom Office for Metropolitan Architecture (OMA), dem Büro des Rotterdammers Rem Koolhaas.

■ Westzeedijk 341, www.kunsthal.nl, Di–Sa 10–17, So 11–17 Uhr, 14 €, erm. 7 €

7 Museum Boijmans van Beuningen

| Kunstmuseum |

Zwei unterschiedliche private Sammlungen von 1847 und 1958 bilden das Fundament für das wichtigste Kunstmuseum der Stadt. So teilen sich Werke Alter Meister wie der »Turmbau zu Babel« von Pieter Brueghel d. Ä. mit modernen Gemälden von Paul Cézanne, Wassily Kandinsky oder Piet Mondrian die Aufmerksamkeit. Bis voraussichtlich 2021 erhält das Haus ein neues Depot, in dem sämtliche 151 000 Exponate zu sehen sein werden. Bis dahin sind Teile der Sammlung auf andere Museen verteilt.

■ Museumpark 18–20, www.boijmans.nl, Di–So 10–17 Uhr, 17,50 €, erm. 8,75 €

8 Euromast

| Aussichtsturm |

Der formschöne Aussichtsturm wurde 1960 anlässlich der internationalen Gartenbauausstellung Floriade errichtet und ist eines der Wahrzeichen von Rotterdam. In den 1970er-Jahren setzte man den kleinen Space Tower auf. Der Blick von der Aussichtsplattform in 112 m Höhe ist beeindruckend, mit dem Euroscop, einem gläsernen Lift, geht es auf 185 m hinauf. Hasardeure können sich nach Voranmeldung von der Aussichtsplattform abseilen. Übernachtungsgästen stehen in 100 m Höhe zwei Suiten zur Verfügung.

■ Parkhaven 20, Tel. 010 436 48 11, www.euromast.nl, April–Sept. tgl. 9.30–22, Okt. bis März 10–22 Uhr, 9,75 €, erm. 6,25 €

9 Van Nelle Fabriek

| Moderne Architektur |

Ein Gedicht aus Stahl und Glas – mit diesen poetischen Worten wurde die Van Nelle Fabriek kurz nach ihrer Fertigstellung 1931 beschrieben. Der Firmensitz des Tee-, Kaffee- und Tabakfabrikanten Van Nelle zählt als Musterbeispiel des Neuen Bauens seit 2014 zum UNESCO-Welterbe. In einigen Räumen unterhalten Start-ups Büros, andere können für Veranstaltungen gemietet werden. Ein Besucherzentrum ist in Planung, bis zu seiner Realisierung kann der Komplex nur im Rahmen von Führungen besichtigt werden.

■ Van Nelleweg 1, Führungen über Urban Guides, www.urbanguides.nl, Sa, So 12 Uhr, 15 €, erm. 12 €



Mit Maxi-Faltkarte



Der ADAC Reiseführer plus: **alles drin für den perfekten Urlaub**

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



9 783956 897481

ISBN 978-3-95689-748-1

adac.de/reisefuehrer